Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

Stand: 28.08.2026

Die Regeln des Reike-Pokals

1. Kein Alkohol in den Umkleidekabinen, keine Getränke in den Hallen. Selbstverständlich ist für flüssige wie feste Nahrung gesorgt (Petrinum-Halle: Vor dem Musikraum; Sporthalle Nord: Im Foyer). Insbesondere gilt dieses Verbot für das komplette Gelände der Sporthalle Nord. Verfehlungen können durch die Turnierleitung (mit Turnierausschluss einzelner Aktiver oder Jahrgänge) sanktioniert werden.
2. Alle Mannschaften müssen uns Helfer benennen. Wie und wozu wir sie einteilen, entnehmt später dem Plan. Erste und grundsätzliche Aufgabe der Helfer ist es aber, beim endgültigen Verlassen der Umkleidekabinen auf deren Aufgeräumtheit zu achten. Schiedsrichterverteilung ad hoc. Weitere Aufgabe der Helfer ist es Regel 1 durchzusetzen.
3. Ab ca. 19.00h treffen wir uns zur Nachbetrachtung, Siegerehrung (ca. 21.00h) etcDie Nachbetrachtung ist keine offizielle Schulveranstaltung. Allerdings ist dies eine Veranstaltung, welche direkten Bezug zu unserer Schule hat. Insofern sind als Teilnehmer der Nachbetrachtung nur Spieler, Spielerfrauen bzw. Spielerfreundinnen; auch Ehemalige bzw. Petriner SchülerInnen der eigenen Jahrgangsstufe vorgesehen.
4. Der Vorstand der ehemaligen Petriner zu Recklinghausen e.V. bittet alle teilnehmenden Schüler und Ehemalige, den Abend heiter, gleichwohl würdevoll zu begehen. Diese Veranstaltung soll auch ein Treffen und geselliges Beisammensein von Nicht-Fußballern unter den Ehemaligen ermöglichen.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

5. Spielberechtigt für das Turnier sind:
    1. Jeder Abiturjahrgang mit einer Mannschaft. Ausnahme Abi 2013 mit 2 Mannschaften, da hier wegen der Schulreform 2 Jahrgänge Abitur gemacht haben. Zudem darf Partisan Petrinum mitspielen.
        - Im Falle des Abiturs nach 8 Jahren, dürfen die Stufen 10, 11 und 12 mitspielen.
        - Im Falle des Abiturs nach 9 Jahren, dürfen die Stufen 11, 12 und 13 mitspielen.
    2. Als Einzelspieler sind Abiturienten des Petrinums für ihren jeweiligen Abiturjahrgang spielberechtigt sowie aktuelle und ehemalige Lehrer des Petrinums.
    3. Ferner sind diejenigen spielberechtigt, die in der Oberstufe mindestens 2x am Reike-Pokal teilgenommen, aber ohne Abitur das Petrinum verlassen haben. In diesem Fall darf für den Jahrgang gespielt werden, in dem das Abitur gemacht worden wäre (nach ausdrücklicher Rücksprache mit der Turnierleitung und unter besonderen Auflagen – siehe Punkte ab 5.4).
    4. Andere Personen sind nicht spielberechtigt.
    5. Fusionswünsche sind den Organisatoren bis zum Ende der Anmeldung mitzuteilen.
    6. Anträge aufgrund besonderer Umstände sind den Organisatoren bis zur Auslosung zu stellen. Hierzu zählen insbesondere Anträge zur Teilnahme von Spielern, die einen Stufenkontakt haben, aber nach den Punkten 5.1 bis 5.4 ausgeschlossen wären.
    7. In einem Antrag nach 5.6, der sich auf die Teilnahme wegen sonst nicht vorhandener Vollständigkeit des Teams richtet, gilt: Sollte hier eine Zustimmung gegeben werden, aber am Turniertag Torwart und 4 Feldspieler gemäß der Punkte 5.2 und 5.3 mitspielen, wird die Zustimmung widerrufen.
    8. Für alle Ausnahmen, die von den Organisatoren gemacht werden, gilt: Bei einem eventuellen Sudden Death ist der „Fremdspieler“ der erste Spieler, der den Platz verlässt.
    9. Zu den Punkten 5.3 und 5.4 gilt: Nur maximal 1 Spieler je Jahrgang erhält eine „Sondergenehmigung“. Der Abi-Jahrgang 2010 hat hier eine Ausnahmeregelung: Hier sind 2 Spieler mit einer Sondergenehmigung ausgestattet. Diese Spieler dürfen aber gemäß 5.8 nicht am Sudden Death teilnehmen.
    10. Die Jahrgänge EF, Q1, Q2 und der Abiturjahrgang des Turnierjahres reichen bis zur Auslosung eine Liste der teilnehmenden Spieler bei den Organisatoren ein. Nachmeldungen sind nicht möglich. Nicht auf dieser Liste befindliche Spieler sind nicht spielberechtigt.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

6. Spielregeln:
    1. Eine Mannschaft besteht aus einem Torwart und vier Feldspielern. Das Einwechseln von Spielern ist jederzeit von der eigenen Torauslinie möglich. Wechsel über die Seitenlinie und einlaufende Spieler von der Grundlinie lösen einen Wechselfehler aus. Erkennt dies der Schiedsrichter erfolgt eine 2-Minuten-Strafe wie beim Eishockey.
    2. Spieldauer: 8 (5 Teams pro Gruppe) bzw. 10 Minuten (4 Teams pro Gruppe), Finalrunde: 10 Minuten.
    3. Der Anstoß wird durch den älteren Jahrgang ausgeführt. Bei Unklarheiten zur Frage des älteren Jahrgangs (Partisan oder Kombi-Jahrgängen mit einer Lücke, z. B. Abi 06/08 gegen Abi 07) wird ausgelost.
    4. Die Trikotfarbe sollte vor jedem Spiel geregelt werden; eventuell müssen Leibchen benutzt werden, die der jüngere Jahrgang zu tragen hat.
    5. Torwartraum: 6-Meter-Handball-Linie
    6. Bei Rückpass darf der Torwart - wie DFB üblich - den Ball nicht mit der Hand berühren. Ein Vergehen wird mit indirektem Freistoß geahndet.
    7. Der Torwart darf mit dem Fuß mitspielen und ggf. auch mit als 5. Feldspieler in das Spiel eingreifen (das Recht, den Ball im eigenen Strafraum mit der Hand zu spielen verbleibt aber beim eigentlichen Torwart.)
    8. Hat der Torwart den Ball in der Hand (unabhängig von Toraus oder aus dem Spiel heraus), ist ein Werfen über die Mittellinie, auch mit vorherigem Bodenkontakt, nicht zulässig und wird mit Einschuss Seite auf Höhe der Mittellinie geahndet. Die Option, den Ball aus der Hand auf den Boden zu legen und mit dem Fuß zu spielen, besteht für den Torwart jederzeit. Es kann ein Pass (Dropkick ist zulässig) auch über die Mittellinie erfolgen. Berührt der Ball den Boden, ist der "frei" und kann vom gegnerischen Team angegriffen werden.
    9. Ein Dribbeln aus dem 6m-Kreis ist für den Torwart möglich. Freistöße (alle indirekt) bei:
        - Torwart wirft Ball über Mitte (ohne Spielerberührung);
        - Fouls: Übertriebene Härte und Meckereien werden rigide geahndet;
        - vorsätzliches Foul führt zur Matchstrafe;
        - ein "Reingrätschen" ergibt in jedem Fall Freistoß für den Gegner; eine Grätsche mit Gegnerkontakt ergibt eine 2-Minuten-Strafe.
    10. Strafstoß: 6-Meter-Linie, Anlauf bis zur 9-Meter-Linie, Torwart steht auf Torlinie.
    11. Ein Anhalten der laufenden Spielzeit bei Spielunterbrechung und eine Fortsetzung des Spiels erfolgen nach Entscheidung des Schiedsrichters.
    12. Veränderte DFB-Regeln ab Winter 2014/15
        - übernommen wird:
            1. 6 m Strafstoßentfernung bei Handballtoren statt früher 7 m
            2. Wirkung des Schusses nach der Sirene (Ein abgegebener Schuss mit der Sirene zählt noch zum Spiel. Bei jeglicher Berührung von Mitspielern/Gegnern außer Torwart ist das Spiel zuende. Hält der Torwart, ebenso. Fälscht der Torwart den Ball ins Tor ab, zählt der Treffer). Auch ein rollender Ball (z. B. im Sudden Death auf das leere Tor) zählt hierzu.
            3. Bei Seitenaus Einkicken statt Einrollen

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

4. Mindestabstand der gegnerischen Mannschaft von 5 m statt 3m
5. Bei Deckenberührung Einkick von der Seitenlinie
6. Grätschverbot (Hineingrätschen, Sliding, Tackling)

- nicht übernommen wird:
  1. Einsatz von Sprungreduzierten Bällen (Futsalbälle)
  2. Effektive Spielzeit in der letzten Spielminute
  3. Spielfortsetzungen (Freistöße, Eckstoß, Einkick, Abstoß) innerhalb von 4 Sekunden

13. "sudden death":
    - bei Entscheidungsspielen nach Unentschieden; pro 90 Sekunden ein Spieler weniger bis zwei gegen zwei; Der Anstoß wird ausgelost.
    - Kommt es zu einer durch den Schiedsrichter zu definierenden 2-Minuten-Strafe (Foul, Zeitspiel…etc.), erfolgt eine Strafe für die laufende Runde des Sudden Death. Bei Ablauf der Spielzeit wird die verbliebene Strafzeit mit in die nächste Runde genommen. Ggf. muss beim bestraften Team die Strafzeit durch einen Mitspieler abgesessen werden (Zeitüberwachung durch Spieltisch).
    - Kommt es zu einer durch den Schiedsrichter zu definierenden Notbremse (Verhinderung einer 100%igen Torchance) oder Unsportlichkeit (Beleidigung, Tätlichkeit, Klammern ohne Chance auf den Ball oder Ballwegschlagen zur Konterverhinderung) erhält das gefoulte Team einen 6m (egal wo das Foul stattfand). Wird dieser verwandelt ist das Spiel regulär beendet. Wird dieser verschossen (was zur sofortigen Unterbrechung führt), erhält das verschießende Team den Ball erneut am Mittelkreis. Eine 2-Minuten-Strafe erfolgt nicht.
    - Wechselregel:
      1. Nach Abpfiff der regulären Spielzeit darf noch einmal gewechselt werden.
      2. Nach Beginn des Sudden-Death ist kein Spielerwechsel mehr möglich.
      3. Ein Wechsel des Torwarts durch einen anderen auf dem Feld befindlichen Spieler ist möglich.
    - Spielfortsetzungen (Freistöße, Eckstoß, Einkick, Abstoß) haben innerhalb von 4 Sekunden zu erfolgen. Sonst wechselt der Ballbesitz zum Gegner (Freistöße, Eckstoß, Einkick, Abstoß).
14. Bei Punktegleichheit nach der Vorrunde entscheiden (in der Reihenfolge):
    (a) Bei 2 punktgleichen Teams
        (i) Der direkte Vergleich
        (ii) Die Tordifferenz
        (iii) Die Anzahl der geschossenen Tore
        (iv) Ist hiernach kein Ergebnis festzustellen, entscheidet das 6-m-Schießen.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de

(b) Sollten mehr als 2 Teams punktgleich die Vorrunde abschließen,
   (i) wird eine Tabelle der punktgleichen Mannschaften gebildet und es zählen nur die Spiele untereinander (direkter Dreiervergleich).
   (ii) Hier wird nach dem gleichen Schema geschaut wie oben. Ist auch hier keine Unterscheidung möglich, wird auf die Tabelle aller Spiele in der Gruppe geschaut.
   (iii) Ist auch hier keine Unterscheidung möglich, erfolgt ein 6-m-Schießen der Mannschaften (jeder gegen jeden – nachfolgender Punkt 15).

15. Beim 6-m-Schießen erfolgt ein Schießen von 3 Schützen. Ist danach kein Sieger ermittelt, wird anschließend ein KO-Schießen mit jeweils einem Schützen durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die gleichen 3 Schützen in der gleichen Reihenfolge antreten bis ein Sieger ermittelt ist.
16. Lex-Partisan
    - Um den Partisanen die Möglichkeit einzuräumen in der Gruppe Methusalem zu spielen, müssen bei Gruppenspielen, wie auch in Finalspielen gegen die andere Methusalem-Gruppe, mindestens 2 Feldspieler älter sein als der jüngste Teilnehmer in der Gruppe Methusalem (2016: Abi 1991). In Finalspielen mit Sudden Death muss mindestens ein Feldspieler zuvor genanntes Kriterium erfüllen
    - In den Spielen gegen Alt/Jung wird auf vorstehende Regel verzichtet.
    - Wird diese Regel durch die Partisanen missachtet oder können die erforderlichen Feldspieler in der Anzahl nicht gestellt werden, so wird das Turnier unverändert fortgesetzt. Im Folgejahr erfolgt aber eine Einordnung in die Gruppen ALT

7. Organisatorisches:
   1. Aufbau Halle Nord: 13/Q2 (Treffen 45 Minuten vor Turnierbeginn)
      - Matten wegräumen
      - Mülleimer befüllen
      - Spielpläne aufhängen
      - Tische bereitstellen (Verkauf)
   2. Abbau Halle Nord: 12/Q1 (mit dem letzten Vorrundenspiel)
      - Mülleimer leeren
      - Tribüne säubern
      - Ordnung vor der Halle
      - Tische zurückstellen
      - Kabinen aufräumen
   3. Abbau Petrinum: Halbfinaljahrgänge
      - Alles in der Halle wegräumen